

**Die Linke
Paderborn**

Fraktionsbüro
Ledeburstraße 30
33102 Paderborn

Telefon: 05251 2978744
info@linksfraktion-paderborn.de
www.linksfraktion-paderborn.de

An den Vorsitzende/n
des Ausschusses für Bauen,
Stadtentwicklung und Konversion

Herrn Dieter Honervogt

Am Hoppenhof 33
33104 Paderborn

Reinhard Borgmeier

Paderborn, den 04.03.25

per Mail

Sehr geehrter Herr Honervogt,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses am 20. März.

Antrag: Die Verwaltung wird beauftragt ein Leerstands- und Baulückenkataster zu erstellen und dieses dauerhaft zu pflegen.

Begründung:

Stadtentwicklung ohne eine verlässliche Datenbasis führt oftmals zu Fehlentwicklungen. Nur die Kommune, die einen Überblick über Leerstände und Baulücken hat, kann eine nachhaltige Politik betreiben. Paderborn fehlt dieser Überblick, insbesondere im Hinblick auf Leerstände. Vielerorts findet man beispielsweise augenscheinliche Leerstände. Die fehlende Erfassung führt jedoch dazu, dass brachliegende Potentiale nicht erkannt werden. Stattdessen wurde und wird immer weiter Bauland ausgewiesen und so der Flächenverbrauch vorangetrieben.

Das Bundesland Niedersachsen hat hier bereits reagiert und stellt den Kommunen ein solches Baulücken- und Leerstandskataster zur Verfügung. Auch das Bundesland Hessen hat mittlerweile ein sogenanntes automatisiertes Leerstandskataster im Angebot. Dabei werden beispielsweise Meldedaten oder Daten der Stadtwerke über Wasserverbrauch automatisch ausgewertet, so dass auch ohne eine aufwändige Erfassung ein guter Überblick gewährleistet werden kann.

Die Stadt sollte in Anbetracht der Wohnsituation Paderborns und dem dringenden Bedarf an bezahlbarem Wohnraum, proaktiv gegen Leerstand vorgehen, indem sie im Zuge der derzeit fortschreitenden städtischen Digitalisierung (Smart City) die Möglichkeit der Meldung von Wohnungsleerstand und ein Leerstandskataster öffentlich und online einführt. Dieses bereits in vielen Städten eingeführte Modell soll sowohl der

institutionellen wie auch der privaten Seite ermöglichen, entdeckten Leerstand schnell an die Stadtverwaltung und für alle zugänglich zu melden. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Bedingung der Seite möglichst niedrigschwellig zu gestalten ist. So ist bspw. eine Eintragung von Leerstand per E-Mail eine wichtige Option, allerdings sollten die Einträge für die interaktive Karte (Kataster) auch direkt und selbstständig möglich sein. Damit ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Sinne einer „Mitmachstadt“ und eines gemeinsamen Angehens der städtischen Probleme besser

Es gibt in Paderborn erstaunlich viel leerstehende Häuser. Der Leerstand von Häusern ist ein Phänomen, welches sich in den meisten Städten in Deutschland findet. Trotz Wohnungsmangels, stark steigender Mieten und zunehmender Wohnungs- und Obdachlosigkeit stehen Wohnungen und ganze Gebäude über Jahre leer. Dabei ist Leerstand kein Naturphänomen: Neben vielen privaten Gründen sind in den meisten Fällen die Profitinteressen von Spekulant*innen Schuld daran, dass ganze Wohnhäuser leer stehen. Bei steigenden Haus-, Boden- und Mietpreisen spekulieren Eigentümer*innen mit leerstehenden Häusern auf höhere Verkaufspreise in der Zukunft.

Durch eine gute Datenlage ermöglicht der Aufbau eines Leerstandskatasters eine schnelle und vollständige Übersicht über die zur Verfügung stehenden Objekte und damit ein schnelles, flexibles Handeln bei drohendem Leerstand.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Borgmeier

Fraktionsvorsitzender

anhängende Bilder:

1. Zwei, seit fünf Jahren leerstehende Häuser an der Riemekestraße
2. Seit vielen Jahren brachliegendes Grundstück am Riemekepark/Schulstraße